



Münster, Ostern 2017

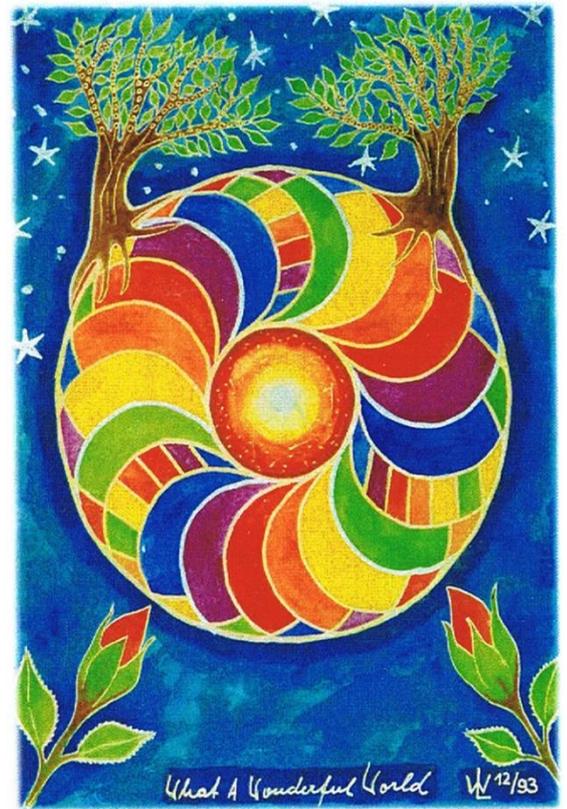
Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Margaretkirche,

„What a wonderful world“ - so heißt ein von Louis Armstrong 1967 erstmals gesungenes Lied. „What a wonderful world“ - so nannte auch unser jüngst verstorbene Gemeindemitglied Wilderich Leifheit (der „Vater unserer Krippenfiguren“!) sein 1993 gemaltes, hier abgedrucktes Bild. Wie kam Louis Armstrong, dessen Kindheit und Jugendzeit alles andere als glücklich waren, dazu, von einer wunderbaren Welt zu singen - und das in der unruhigen Zeit der Bürgerrechtsbewegung und des Vietnamkrieges? Was hat Wilderich Leifheit, in dessen Leben wohl auch nicht immer alles glatt gelaufen sein dürfte, bewogen, sein Bild so zu benennen und es sich auch noch für die eigene Todesanzeige auszuwählen? Ist die Welt nicht eher grausam und voller Leid als wunderbar - gerade wieder in heutiger Zeit?

Die christlichen Feiertage von Karfreitag bis Ostern umfassen genau diese Grundspannung. Christus am Kreuz weicht der Gewalt und dem Tod nicht aus, sondern schließt das Leid dieser Welt in seine Arme. Und hiervon erzählt Ostern: Tod wird zum Leben und Schuld in Vergebung und Neuanfang verwandelt. Nicht mehr Selbstbehauptung und Durchsetzen auf Kosten anderer, sondern Hingabe und Nächstenliebe werden entscheidend für das eigene Leben, zum Vorzeichen einer neuen Welt.

Nun liegt es an uns: Würden wir uns ganz auf Gott ausrichten, wäre die Sünde der Welt hinweg genommen. Dann könnten wir Ostern erleben und erstaunt feststellen: „What a wonderful world!“

Wie es die regelmäßigen Leser unseres Newsletters bereits kennen, werfen wir zunächst wieder einen Blick auf die letzten Ereignisse am Kirchort Margareta und in der Pfarrei Sankt Mauritz:



Neue Zeit für das „Ökumenische Glockenläuten“

Sie haben es möglicherweise schon bemerkt: Das gemeinsame Einläuten des Sonntags durch die 11 Kirchenglocken in Mauritz-Ost (Margareta-, Konrad- und Auferstehungskirche) beginnt am Samstagnachmittag nicht mehr um 17 Uhr, sondern erst um 17.30 Uhr. Grund für diese Verschiebung ist die neue Gottesdienstordnung für die Pfarrei Sankt Mauritz, nach der der Samstagabendgottesdienst in der Konradkirche nun um 18.15 Uhr beginnt. Das Geläut der Konradkirche muss von den Küstern per Hand gestartet werden, da es keine Steuerungsautomatik gibt. Da wurde von dort der Wunsch nach einer Verschiebung des ökumenischen Glockenläutens geäußert, um nicht bereits um 17 Uhr den Dienst antreten zu müssen. Es spricht für das gute ökumenische Miteinander in unserem Stadtteil, dass diesem Wunsch von den Partnergemeinden unkompliziert entsprochen wurde. So können wir uns weiterhin am Samstagnachmittag an dem beeindruckenden und harmonischen Geläut unserer Glocken erfreuen.

Aus dem Kirchenvorstand

Der Abriss unseres bisherigen Pfarrhauses ist entgegen der Ankündigung bisher nicht erfolgt, da sich der Baubeginn des Alexianer-Wohnprojekts für Menschen mit Behinderungen und unseres neuen Pfarrbüros noch etwas verzögert. Sobald der Termin feststeht, werden wir die Gemeinde einladen, sich in angemessener Weise vom alten Pfarrhaus zu verabschieden.

Unterdessen geht der Abbau des Renovierungsstaus für das Pfarrheim in Schritten voran. Bereits am Palmsonntag werden wir die neue Möblierung unseres Pfarrsaals in Gebrauch nehmen können. Wir wollen versuchen, den Pfarrsaal dann auch mit einem neuen Anstrich zu versehen. Auch die Sanierung der Toilettenanlage und die Instandsetzung des Pfarrsaalparketts sind bereits beschlossene Sache.

Auch nicht auf den ersten Blick erkennbare Maßnahmen erfordern ein hohes finanzielles Engagement der Gemeinde. So mussten Elektroarbeiten für die Versetzung des Stromkastens für die Marktbesicker und die IT-Infrastruktur der KÖB „Bücheretage“ und Baumpflegearbeiten hinter dem Pfarrheim durchgeführt werden. Mehrere Tage nahmen die

Reinigungsarbeiten auf dem Pfarrheimdach in Anspruch. Verunreinigungen führten zu verstopften Abflussrohren. Nach der Entfernung einer über die Jahre entstandenen Pflanzenwelt mussten die Dachflächen neu abgedichtet werden.

Verzaubert in der Bücher-Etage: place to be!

Während der Langen Nacht der Bibliotheken am 10. März lauschten zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebannt Margarete Kohlmanns Lesung. Im zum Kaffeehaus umgestalteten Pfarrsaal ging es um den Kampf mit butter-schwerem Blätterteig, um die Gastfreundschaft der Jütländer nicht zu gefährden (Siegfried Lenz). Es war von Vätern zu hören, die beim Tausch von Fußballbildern wieder zu Jungs werden (Frank Goosen). Und das Kuschtier Erika mit seinen sinnstiftenden Auftritten an Heilig Abend auf einer Reise von Berlin nach Lugano (Elke Heidenreich) hielt die Zuhörer selbst über 45 Minuten in Spannung. Nach der Begrüßung durch die Leiterin der Bücherei Annette Fricke gab es eine kurzweilige Einführung in die Autoren. Carl-Josef Leffers begleitete die Lesungen am Keyboard mit Musik der Beatles. Das Team der Bücherei sorgte für das leibliche Wohl der Gäste und führte Interessierte durch die Bibliothek. Erst um 24 Uhr wurden die Türen wieder geschlossen, dann war der Zauber vorbei.

Es ist schon beachtlich, was unser Büchereiteam an zeitgemäßen Aktionen auf die Beine stellt: die KÖB an der Margaretakirche war neben der Stadtbücherei und der Diözesanbücherei die einzige öffentliche Bibliothek in der Stadt Münster, die an der vom europäischen Parlament geförderten landesweiten Aktion teilnahm. Hut ab!

MITTENDRIN – Die Kolumne unseres Seelsorgers am Kirchort Ludger Picker

Ostern - und was dann?

„Wir haben überall Probleme, ...in der Familie, bei der Arbeit, mit dem Geld,...und wenn ich ins Fernsehen gucke, brennt die Welt.“ Das sagte mir kürzlich eine Frau aus dem Viertel, die sich um ihre Enkelkinder kümmert.

Probleme und Sorgen könnte auch ich überall sehen...die Umbrüche in der Pfarrei mit dem vielen Personalwechsel...die Zeitverschiebung mit der Baustelle neben der Margaretakirche...zu wenig Zeit, um allen Aufgaben gerecht zu werden...usw.

*Dann hilft es mir in einem großen Netzwerk von Mitarbeiter*innen im Kirchort eingebunden zu sein, die manches mittragen und stemmen. Aber auch die Gottesdienste der Kar- und Ostertage helfen mir dabei weiter!*

Mir wird bewusst, Jesus hat viel größere Katastrophen bewältigt. Er ist mir vorausgegangen und nimmt mich mit, gibt mir Aufgaben, die ich bewältigen kann und fügt manches zum Guten. Das macht die Sorgen nicht kleiner, aber ich kann ihre Bedeutung in seinem Lichte anders einordnen. Wenn ich mich auf diesem Weg Jesu in den Gottesdienstangeboten von Palmsonntag bis Ostern einlasse, spüre ich, dass ich mit Jesu auf den Weg bin. Wir werden als Gemeinde am Kirchort z.B. in der Karwoche das neue Testament der Bibel lesen, einen Gang durch die Nacht nach Telgte machen, an Karfreitag der Not der Welt ins Gesicht sehen und die Leere des Karsamstags ertragen. Ostern aber werden wir miteinander die Nähe des Auferstandenen erfahren dürfen. In seinem Licht sehen wir eine wundervolle Welt entstehen, von der wir ein Teil sein sollen.

Ihr / Euer Ludger Picker

Familienwochenende

Ein bewährtes Konzept, bestes Wetter und ein gute Unterkunft waren auch in diesem Jahr die Garanten für ein gelungenes Familienwochenende, das Familien aus den Kirchorten Herz-Jesu, Konrad und Margareta in die Jugendbildungsstätte Gilwell Sankt Ludger nach Haltern am See führte. Es gab viel Zeit zum gemeinsamen Singen und Spielen, aber auch Zeit, die Frühlingsluft zu genießen und abends am Lagerfeuer Stockbrot zu backen. Im Inhaltlichen Teil haben wir uns mit Gottesbildern und -vorstellungen beschäftigt. So haben wir die unterschiedlichen „Gotteshäuser“ auf dem Halterner Annaberg unter die Lupe genommen und danach eigene sehr unterschiedliche (Modell)Räume gestaltet, in denen in denen wir Gott begegnen. Die Beschäftigung mit „Gottesbildern in Liedern“, auch in eigenen Lieblingsliedern aus dem Gotteslob, brachte so manche Überraschung zu Tage, verdeutlichte aber auch ganz unterschiedliche Zugänge zu Gott. Diese kamen auch in eindrucksvollen „Gottesbildern“ zum Tragen, die mit den unterschiedlichsten Techniken gestaltet wurden. Die jüngeren Kinder suchten mit dem bekannten Detlef-Jöcker-Lied „Mein Gott, ich kann dich gar nicht sehen“ über ganz unterschiedliche Symbole einen Zugang zum Thema, während die älteren Kinder und Jugendlichen Ihre Gottesvorstellungen in Skulpturen aus zusammengeschweißtem Schrott zum Ausdruck brachten. Es war beeindruckend zu sehen, wie alle Ergebnisse in einer „Gottesbahn“ (in Anlehnung an eine Geisterbahn auf dem Send) zusammengeführt wurden. Am Ende des Wochenendes stand ein gemeinsam vorbereiteter Gottesdienst. Aufgrund einer fast 100%-Zufriedenheit aller ist das Vorbereitungsteam hochmotiviert, schon nach einem



Termin und einem Thema für das nächste Wochenende zu suchen. Die „Gottesbahn“ ist nach dem Wochenende in der Margareta Kirche aufgebaut und lädt dort noch bis zum Sonntag nach Ostern ein, Gott ein wenig auf die Spur zu kommen. Die Schülerinnen und Schüler der Margareta Schule waren bereits zu Gast und auch die Kinder der Familienzentrums St. Margareta haben sich bereits angemeldet.

Aktion „Kino in der Kirche“

Zweimal im Jahr präsentiert das Team von „Feuer und Flamme“ einen thematisch ausgewählten Film in der Margareta Kirche: am Freitag vor Palmsonntag und vor dem Patronatsfest im Herbst. In diesem Jahr wird am 7. April nach der Abendmesse und einem „Mitbringbuffet“ (Fingerfood) in der Kirche ein Film gezeigt, der das Thema „Tod und Sterben“ aufnimmt. Bruno Ganz in der Hauptrolle verkörpert einen sterbenden Journalisten, der seinem Sohn noch sein ganzes Leben - auch in seiner spirituellen Dimension - erzählen will, um so mit seiner Arbeit und seinem Leben in Frieden abzuschließen. Der Film spielt in wunderschöner italienischer Landschaft und ist von langsamer Kameraführung mit innigen Momenten gekennzeichnet. Er richtet sich auch an die Zuschauergeneration, die sich um „alte Eltern“ kümmert. Der Film, der den Tod als einen Anfang bezeichnet, könnte kaum besser die christliche Osterbotschaft zum Ausdruck bringen: auch und gerade angesichts des Sterbens wird eine wundervolle Welt aufgezeigt!

Bibellesen in der Kirche

Dem Wunsch zahlreicher Gemeindemitglieder folgend, findet das „*Bibellesen von A bis Z*“ in der Karwoche in diesem Jahr wieder in der traditionellen Form statt. Nach einer kleinen Eröffnungsfeier am Palmsonntag um 18.30 Uhr besteht bis Gründonnerstag 12 Uhr rund um die Uhr für jeden die Möglichkeit, aus der Bibel vorzulesen oder den Lesungen zuzuhören. Es liegen in der Kirche Listen zum Eintragen aus - man kann jedoch auch spontan kommen und eine halbstündige Lesezeit übernehmen. In diesem Jahr lesen wir das Neue Testament in der Fassung der neuen Einheitsübersetzung. Außerdem liegt eine Kinderbibel bereit.

Kirchortversammlung

Der Pfarreirat der Kirchengemeinde Sankt Mauritz beschäftigt sich derzeit damit, pastorale Aufgaben und Schwerpunkte für die nächsten Jahre zu erarbeiten. Das betrifft die Kinder-, Jugend-, Familien-, Erwachsenen- und Seniorenarbeit, aber auch die übergreifenden Themen wie Gottesdienstgestaltung, Caritasarbeit, Spendung von Sakramenten und vieles mehr. Die Ergebnisse dieser vom Bistum Münster gestellten Aufgabe werden die Grundlage dafür sein, wie unsere Pfarrei künftig mit personellen und finanziellen Ressourcen ausgestattet sein wird.

Um die Aufgabe bewältigen zu können, hat der Pfarreirat im März zu einem Pfarrkonvent eingeladen, an dem hauptsächlich Vertreterinnen und Vertreter der Gremien und Arbeitsgruppen und Verantwortliche aus der Gruppenarbeit teilgenommen haben. Es wurden Themen zusammengetragen und diskutiert, die für unsere Pfarrei jetzt und in Zukunft wichtig sind.

Im nächsten Schritt sind die Kirchorte eingeladen, die Diskussion weiterzuführen. Dazu lädt der Ortsgemeinderat Margareta zu einer **Kirchortversammlung am Sonntag, 23. April um 10.45 Uhr** nach dem Gottesdienst ein. Wir laden ein und fordern auf, dieses Forum dafür zu nutzen, die Entwicklung unserer Gemeinde auch auf diesem Weg mitzugestalten und dabei sowohl die lokalen Notwendigkeiten, als auch die Dinge in den Blick zu nehmen, die in unserer Pfarrei kirchortübergreifend sinnvoll und notwendig sind.

Fünf Jahre Marktcafé

Bitte merken Sie sich den Termin vor: Am **Freitag, 2. Juni** feiert das Marktcafé an der Margareta Kirche sein 5jähriges Bestehen! Es war im Juni 2012, als ein Team von Gemeindemitgliedern erstmalig auf dem Kirchplatz zwischen den Marktständen aus eigener Initiative heraus liebevoll dekorierte Schnittchen, Rosinenbrot mit Butter und Kaffee und Tee servierte. Heute ist das Marktcafé vom Kirchplatz nicht weg zu denken und eine feste Institution für die Bewohner des Viertels geworden. Besucher der 10-Minuten-Andacht treffen sich mit Marktkunden; für Alleinstehende ist das Café eine willkommene Abwechslung; es ist ein Treffpunkt aller, die Kontakte im Viertel suchen, um im Alltag Freud und Leid zu teilen. Wir werden diesen Jubiläumstag mit kleinen Besonderheiten verzieren. Lassen Sie sich überraschen. Vor diesem Termin findet das Marktcafé wie gewohnt am jeweils am 1. Freitag im Monat am 7. April und 5. Mai statt.

Frühlingsball für Jung und Alt

Am Samstag, 6. Mai findet ab 19.30 Uhr ein Frühlingsball im Pfarrheim an der Margareta Kirche statt. Dieser muntere Abend bietet für Jung und Alt die Möglichkeit, das Tanzbein zu schwingen. Der Erlös ist für den Basisgesundheitsdienst e.V.. Das Geld wird für die Renovierung und Erweiterung einer Wohnunterkunft für Mädchen in Junwani/ Zentralindien eingesetzt. Karten können für einen Preis von 22€ (Schüler und Studenten zahlen 20€) ab jetzt im Pfarrbüro an der Margareta Kirche und nach dem Sonntagsgottesdienst erworben werden. Im Preis ist neben zwei Freigetränken auch ein umfangreiches Buffet enthalten. Das Vorbereitungsteam freut sich auf einen fröhlichen, generationenübergreifenden Abend.

Ökumene

Bekanntlich begehen wir in diesem Jahr das Gedenken an die Reformation vor 500 Jahren. Die Fachgruppe „Ökumene“, in der Mitglieder unseres Kirchortes sehr aktiv sind, hat diesem Jahr die Aufforderung „**Reformiert euch!**“ als Motto vorangestellt. Sie bietet im Jubiläumsjahr mehrere Veranstaltungen an. Zunächst wird unser früherer Subdiar **Dr. Martin H. Thiele** am Kirchweihfest der Margaretkirche am Sonntag, 7. Mai die **Predigt „Da tat sich mir das Tor zum Paradies auf!“ - Martin Luthers „reformatorische Wende“ und ihre ökumenische Bedeutung heute**. Stellen Sie sich darauf ein, dass diese sicher hochinteressante Predigt etwas länger als gewohnt dauern wird.

Am Samstag, 17. Juni bietet die Fachgruppe eine **ganztägige Gemeindefahrt** zur Ausstellung „Luther - von 1917 bis heute“ im ehemaligen Kloster Dalheim bei Paderborn an. Es können auch die Klostergärten besichtigt werden, die ab Juni unter dem Thema „Luthers Garten“ besonders gestaltet sind. Nach einem Mittagsimbiss geht es weiter nach Soest, wo wir die „Französische Kapelle“ besuchen wollen. Durch eine finanzielle Unterstützung ist es möglich, die Kosten pro Person auf 25 € zu begrenzen. Anmeldungen sind ab sofort im Pfarrbüro an der Margaretkirche (Hegerskamp 4, Tel. 620 120 0 400) möglich.

Über weitere Termine im Lutherjahr werden wir in den folgenden Newslettern informieren.

„Terminübersicht für die PINNWAND“

Di 04.04.	19.30 Uhr	Sitzung des Ortsgemeinderates (öffentlich)
Fr 07.04.	10.15 Uhr	Markt-Café (nach der Andacht „10 Minuten für Gott“ um 10 Uhr)
	19.00 Uhr	„Feuer und Flamme“ Filmabend mit Mitbringbuffet in der Kirche
So 09.04.	09.45 Uhr	Palmsonntagsgottesdienst mit Palmprozession um die oder in der Kirche, anschl. Faires Mittagessen im Pfarrheim und Osterkerzenbasteln für Kinder
So 09.04.	18.30 Uhr	Eröffnung des „Bibellesens von A bis Z“
Do 13.04.	12.00 Uhr	Abschluss des „Bibellesens von A bis Z“
Do 13.04.	17.00 Uhr	Wortgottesdienst zum Gründonnerstag für Familien
Do 13.04.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Gründonnerstag mit Agapefeier und Ölberggedenken
Fr 14.04.	04.00 Uhr	Fußwallfahrt nach Telgte (Treffpunkt an der Margaretkirche)
Fr 14.04.	11.00 Uhr	Familienkreuzweg, anschl. Struwenessen im Pfarrheim
Fr 14.04.	18.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Sa 15.04.	20.00 Uhr	Feier der Osternacht -anschl. Agapefeier im Pfarrheim
Mo 17.04.	09.45 Uhr	Festgottesdienst mit Kinderkirche, anschl. Ostereiersuchen
So 23.04.	10.45 Uhr	Kirchortversammlung (nach dem Sonntagsgottesdienst)
Fr 21.04.	19.00 Uhr	„Feuer und Flamme“ (nach dem Abendgottesdienst)
Fr 05.05.	10.15 Uhr	Markt-Café (nach der Andacht „10 Minuten für Gott“ um 10 Uhr)
Sa 06.05.	19.30 Uhr	Frühlingsball im Pfarrheim
So 07.05.	09.45 Uhr	Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Predigt von Dr. Martin H. Thiele, anschl. Stehkaffee in der Kirche
Di 09.05.	19.30 Uhr	Sitzung des Ortsgemeinderates (öffentlich)
Fr 12.05.	19.30 Uhr	Gesprächsabend mit Pfarrer Gehrmann „Liturgie I“
Fr 19.05.	19.30 Uhr	Gesprächsabend mit Pfarrer Gehrmann „Liturgie II“
Do 25.05.	10.30 Uhr	Erstkommunionfeier
Fr 02.06.	10.15 Uhr	Jubiläum „Fünf Jahre Marktcafé“ (nach der Andacht „10 Minuten für Gott um 10 Uhr)
Sa 17.06.	08.00 Uhr	Gemeindefahrt nach Dalheim (Lutherausstellung) und Soest (Französische Kapelle)

Über weitere Veranstaltungen der Gemeinde Sankt Mauritz informiert die in den Kirchen ausliegende Wocheninfo sowie die Homepage der Pfarrei www.sankt-mauritz.com.

Wir grüßen nun Sie und euch alle aus dem Ortsgemeinderat am Kirchort Margareta. Den Schülern/-Innen und den Familien wünschen wir schöne und erholsame Ferien und uns allen eine gute Kar- und Osterzeit, die uns schließlich zu der Erkenntnis kommen lasse: *“What a wonderful world!”*

Ansgar Felden Margarete Kohlmann Bernd Lenkeit

„Es darf alles gut werden und es wird alles gut, weil Jesus auferstanden ist!“

(Sören Kierkegaard)

Möchten Sie auch den Newsletter per Email oder per Post bekommen? Oder möchten Sie ihn wieder abbestellen?

Bitte wenden Sie sich an Bernd Lenkeit (Tel. 0251 – 314907 oder per Mail an: newsletter-margareta@sankt-mauritz.com)!

www.sankt-mauritz.com/margareta

